



5.1 Einleitung

Tipps zum Abschluss

Die Kinder haben in mehreren Etappen die einzelnen Glaubenswahrheiten kennengelernt. Mit Hilfe der Symbole (Perlen), die die Kinder in ihrer Schatztruhe gesammelt haben, wird nun das Credo-Armband fertiggestellt.

Ziel:

- die Kinder vertiefen die Erlösungsgeschichte noch einmal im Zusammenhang
- durch die Wiederholung wird der Wert unserer Erlösung herausgestellt
- der gemeinsame Abschluss soll das Gefühl stärken, dass wir alle in Gottes Heilsplan hineingestellt sind und dass wir das, was wir empfangen haben, auch bekennen und an andere weitergeben sollen

Anmerkung:

Credo-Armband - Erlösungsgeschichte

- Das Foto 5.5. zeigt beispielhaft, wie ein Armband aussehen kann.
- Wenn Jungen ein solches Armband nicht tragen möchten, können sie evtl. eines für ihre Schwester, Mutter etc. basteln. Oder man ersetzt die zu bunten Perlen durch naturfarbene Perlen. Diese Perlen könnten dann, anstatt als Armband, an einem Karabinerhaken befestigt und als Schlüsselanhänger am Hosenbund getragen werden.
- Als Abschlusstag könnte ein Sonntag gewählt werden. Die Kinder könnten gemeinsam die Sonntagsmesse besuchen. Wenn möglich könnte, nach vorheriger Absprache mit dem Pfarrer, das Armband der Gemeinde vorgestellt und nach dem Schlusssegen gesegnet werden, bevor die Armbänder dann den Kindern überreicht werden.
- Wenn die Corona-Richtlinien es wieder zulassen, könnte man die ganze Gemeinde, oder andere Familien, zu einem gemütlichen Beisammensein unter dem Motto:



„Wir feiern unsere Erlösung“

ins Pfarrheim einladen. Auch in der eigenen Familie könnte ein solches Zusammensein organisiert werden.

Wenn jede Familie etwas für das leibliche Wohl mitbringt, verteilt sich die Arbeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl wird gestärkt.

Ein Stand mit einer „Credo-Werkstatt“ auf dem Pfarrfest wäre ebenfalls eine ausgefallene, originelle Idee, bei der spielerisch Glaubensinhalte und Glaubenswahrheiten weitergegeben werden könnten.

Viel Freude beim Zusammensein!

Ihr NET-Team